

SeCa SRC 4000 für das Haus an der Kyreinstrasse 5 in München

Die Betreuung von wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank oder psychisch krank gewordenen Männern, das hat sich der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. zur Aufgabe gemacht und dafür Einrichtungen wie das Haus an der Kyreinstrasse 5 geschaffen. Die Männer, die sich dahin wenden, bekommen nicht nur ein Dach über dem Kopf geboten, sondern auch Beratung und Hilfe bei Arbeits-, Wohnungssuche und Behördengängen mit der Zielstellung, dass sie den Weg zurück in ein eigenständiges Leben mit eigener Wohnung finden oder zumindest nicht wieder auf der Straße leben



müssen. Interessierte finden in der Mediathek des ZDF oder auf www.kmfv.de einen Filmbeitrag von Studenten der Filmhochschule München über das Haus an der Kyreinstrasse 5 mit dem Titel „SUPER FRIEDE LIEBE LOVE“.

Mit Einführung der Rauchmelderpflicht in Bayern bestand auch für das Haus an der Kyreinstrasse 5 die Forderung nach dem Einbau von Rauchmeldern in den Ein- und Zweibettzimmern sowie den Flucht- und Rettungswegen, mehr allerdings nicht. Ein akustisches Signal nur an dem Ort, an dem ein Brand entstanden ist, das ist für ein Gebäude mit 6 Geschossen und Bewohnern, die nur eingeschränkt zu einer Selbstrettung in der Lage sind, zu wenig - so der Leiter der Einrichtung, Herr Manfred Baierlacher. Der Alarm eines Melders muss mindestens an der Pforte gemeldet werden. So kann das zuständige Personal prüfen, ob es wirklich brennt, das Gebäude evakuiert und die Feuerwehr gerufen werden muss. Ein Funksystem sollte es zur Vermeidung von zeitaufwändigen, teuren und störenden Kabelverlegungsarbeiten außerdem sein, so formulierte Herr Baierlacher die Anforderungen an das zu installierende System.



Die Suche nach einem passenden Produkt führte zu SeCa SRC 4000 und damit zu einem Funk-Brandmeldesystem, das die europäischen Normen für Brandmeldeanlagen erfüllt. 66 optisch/thermische Melder überwachen nun auf 6 Etagen Flure, Küchen und Bewohnerzimmer und melden über insgesamt 5 kaskadierbare Funk-Repeater einen Brand an die im Erdgeschoss an der Pforte installierte Zentrale. Der Mitarbeiter an der Pforte sieht bei Alarm sofort auf dem Display der Anlage, in welchem Zimmer der Alarm

ausgelöst wurde und ist damit im Normalfall in der Lage, einen Entstehungsbrand zu verhindern oder zu löschen. Für den Fall, dass dies nicht mehr möglich sein sollte und eine Evakuierung erforderlich wird, können über einen Funk- Handfeuermelder an der Pforte die Hupen aller 66 Melder aktiviert werden. Auf diese Weise wird der Brandalarm überall im Gebäude wahrgenommen und die Gefahrensituation erkannt. Anwesende Personen können sich selbst retten oder Schritte zur Evakuierung Hilfsbedürftiger einleiten. Im Ernstfall wird natürlich die Feuerwehr von den Mitarbeitern verständigt. Das Haus an der Kyreinstrasse 5 nutzt seit kurzem auch unsere Dienstleistung Fernwartung von Funk-Brandmeldesystemen über Cloud Wireless 54®. Wir überprüfen vierteljährlich die Funktionsfähigkeit aller Komponenten und die Stabilität der Funkübertragung und können beim Auftreten einer Störung sofort reagieren ohne erst vor Ort fahren zu müssen.

Seit das Brandmeldesystem da ist, hat es seine Wirksamkeit schon einige Male unter Beweis gestellt, größere Schäden bzw. eine Evakuierung des Gebäudes konnten jedes Mal vermieden werden, berichtet Herr Baierlacher.

Fazit: Die Entscheidung gegen einfache Rauchwarnmelder und für SeCa SRC 4000 inklusive Fernwartung hat sich ausgezahlt und gibt Bewohnern und Personal im Haus an der Kyreinstrasse 5 ein Gefühl der Sicherheit.

Veröffentlicht am 28.02.2018

Autor: Kerstin Kässinger, SeCa GmbH, 79292 Pfaffenweiler